

Südfinder

Ausgabe vom 08. Februar 2017



Einfache Choreografie, eingängige Musik: eine indische One Billion Rising Demo im Vorjahr. Foto: afp

Tanz gegen Gewalt

Tuttlingen nimmt an weltweiter Demo teil

Tanzen gegen Gewalt gegen Frauen: Am Dienstag, 14.2., beteiligen sich auch Teilnehmerinnen aus Tuttlingen an einer weltweiten Demonstration.

TUTTLINGEN (leu) - Um 12.45 Uhr findet die „Dance Demo“ auf dem Marktplatz statt; dazu rufen das Frauenhaus und einige Unterstützer auf. Sie schließen sich der weltweiten Initiative „One Billion Rising“ an, die weltweit das Ziel hat, dass eine Milliarde Menschen gemeinsam für eine Welt ohne Gewalt an Frauen und Mädchen aufstehen. Damit wollen sie tanzend ein Zeichen setzen und Solidarität mit betroffenen Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt ausdrücken und sich für Gerechtigkeit einsetzen.

„One Billion Rising“ – deutsch: Eine Milliarde erhebt sich – ist eine weltweite Kampagne, die die New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler 2012 initiiert hat. Mit dem Titel bezieht sich auf eine Statistik der Vereinten Nationen, nach der eine von drei

Frauen in ihrem Leben entweder vergewaltigt oder Opfer einer schweren Körperverletzung wird. Zum Tag des Protestes erkor die Bewegung den Valentinstag, also den 14. Februar. Viele Prominente wie Jane Fonda und Robert Redford oder auch die UN unterstützen die Aktion.

Seit 2012 gewinnt die Bewegung jährlich an Schwung, inzwischen auch in Deutschland – in diesem Jahr macht auch Tuttlingen mit. Das Frauenhaus und die Initiative „Run&Fun“, darunter die TG Tuttlingen, rufen zur Teilnahme auf.

Die Choreographie des Tanzes „Break the Chain“ von Tena Clark, der weltweit an diesem Tag getanzt wird, ist einfach. Wer aber trainieren möchte, ist dazu eingeladen, den Tanz unter der Leitung der TG Tuttlingen zu erlernen – zum Beispiel am Freitag, 10.2., um 19 Uhr in der Geschäftsstelle der TG, Stuttgarter Straße 13. Zudem stehen entsprechende Videos auf Youtube oder www.onebillionrising.de, www.frauenhaus-tuttlingen.de.